



Herr Rainer Müller
Vorsitzender der Gemeindevertretung
der Gemeinde Brensbach
Im Sellerts 13
64395 Brensbach

Brensbach, den 8.11.2011

Antrag auf Realisierung des Interkommunalen Gewerbegebietes

Sehr geehrter Herr Müller,

die SPD-Fraktion beantragt die Realisierung des bereits vorgesehenen Interkommunalen Gewerbegebietes der Gemeinden Fränkisch-Crumbach und Brensbach, nachdem nun der Regionalplan Südhessen / Regionale Flächennutzungsplan 2010 am 17. Oktober 2011 in Kraft getreten ist.

Das gemeinsame Gewerbegebiet, für das die planungsrechtlichen Voraussetzungen von der Brensbacher SPD bereits während der Entwicklungsphase des Regionalplans Südhessen bzw. des Regionalen Flächennutzungsplans geschaffen wurden, kann unter Einhaltung der Auflage des Regierungspräsidiums Darmstadt nur gemeinsam mit der Gemeinde Fränkisch-Crumbach umgesetzt werden.

Die SPD-Fraktion schlägt daher ein Treffen mit verantwortlichen Vertretern beider Kommunen zur Initiierung des Realisierungsprozesses vor.

Begründung:

Sinkende Steuereinnahmen bei gleichbleibenden oder steigenden kommunalen Ausgaben lassen das Finanzierungsdefizit ansteigen. Die strukturelle Krise der Gemeindefinanzen, die fast alle deutschen Kommunen getroffen hat und von der auch Brensbach nicht verschont blieb, ist nicht allein durch kurzfristige finanzielle Notprogramme zu meistern. Vielmehr kann die angespannte Haushaltslage nur durch die Verbesserung der Einnahmeseite nachhaltig entlastet werden.

Die SPD-Fraktion sieht daher die Realisierung des Interkommunalen Gewerbegebietes als eine geeignete Maßnahme an, mit der sich die finanzielle Situation der Gemeinde Brensbach langfristig stabilisieren lässt. Denn einhergehend mit der Ansiedlung von Gewerbetreibenden und der Schaffung von Arbeitsplätzen ergeben sich höhere Steuereinnahmen, die wiederum den Handlungsspielraum der Gemeinde erweitern.

-/2

Zudem ergeben sich durch die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben sowohl für das ortsansässige Gewerbe wie auch für die Einwohner neue Chancen. Ortsansässige Gewerbetreibende profitieren durch die Ausweitung ihres Geschäftsvolumens, Einwohner durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die räumliche Nähe von Wohnen und Arbeiten.

Neben der Tatsache, dass die gemeinsame Realisierung und Vermarktung des Interkommunalen Gewerbegebietes dazu beiträgt, den uns auferlegten Flächenengpass zu überwinden und das Kostenrisiko zu minimieren, kann die Position der Gemeinde Brensbach durch die Nutzung von Synergieeffekten und die Steigerung ihrer nicht nur wirtschaftlichen Attraktivität deutlich gestärkt werden.

Die SPD-Fraktion erwartet durch die Realisierung des Interkommunalen Gewerbegebietes einen wirksamen Strukturimpuls für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Brensbach.

Beschlussvorlage:

Die SPD-Fraktion beantragt den Gemeindevorstand durch Beschluss der Gemeindevertretung zu beauftragen, mit dem Gemeindevorstand der Gemeinde Fränkisch-Crumbach Kontakt aufzunehmen, um die nötigen Schritte zur Realisierung des Interkommunalen Gewerbegebietes einzuleiten.

Bei der Ausgestaltung der Kooperation sind vielfältige Kombinationen rechtlicher und administrativer Instrumentarien denkbar. Die Rahmenbedingungen für die Erschließung und Vermarktung des Gewerbegebietes, insbesondere bauleitplanerische Aspekte sowie die anzustrebende Kooperationsform bedürfen daher der Klärung,

Zur Initiierung des Realisierungsprozesses und zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise schlägt die SPD-Fraktion deshalb vor, ein Treffen mit verantwortlichen Vertretern beider Kommunen zeitnah zu arrangieren.

Sollte Beratungsbedarf bestehen, beantragt die SPD-Fraktion diesen Antrag zunächst in die Fachausschüsse zu geben und unter Federführung des Haupt- und Finanzausschusses zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

(Reiner Müller, Fraktionsvorsitzender)